Universität Augsburg University

LEHRERPROFESSIONALITÄT IM UMGANG MIT HETEROGENITÄT

Videobasierte Förderung der unterrichtsbezogenen Analysekompetenz angehender Geographielehrkräfte

Sebastian Streitberger | Lehrstuhl für Didaktik der Geographie

Theoretischer Hintergrund

Was bedeutet unterrichtsbezogene Analysekompetenz?

- Die unterrichtsbezogene Analysekompetenz meint „das Erkennen und Begründen von lernrelevanten Situationen im Unterricht und setzt einerseits das Wissen über Bedingungen eines lernwirksamen Unterrichts und andererseits die Fähigkeit zur Anwendung dieses Wissens auf konkrete Unterrichtssituationen voraus“ (Biaggi et al. 2013). Sie folgt dem theoretischen Ansatz der Professionellen Unterrichtswahrnehmung nach Seidel et al. (2010; s. auch Stürmer 2011) und nimmt zwei Teilprozesse in den Blick: *noticing* und *knowledge-based reasoning*.

Warum ist es wichtig, dass Geographielehrkräfte Unterricht professionell wahrnehmen?

- Lehrkräfte agieren täglich in einem komplexen Unterrichtsgeschehen (u.a. Helmke 2014; Mishra & Köhler 2006). Um dieses erfolgreich zu bewältigen, gilt es ganz unterschiedliche Situationen deuten und angemessene Entscheidungen für jeweils zielführende Handlungsalternativen treffen zu können.
- Professionelle Unterrichtswahrnehmung befähigt zu adaptivem Handeln (Seidel & Prenzel 2007; Sherin & van Es 2009; Seidel & Stürmer 2014).
- Es zeigen sich positive Zusammenhänge zwischen den Fähigkeiten von Lehrkräften zur Analyse von Unterrichtssituationen, deren fachbezogenem Wissen und dem Lernerfolg der von diesen Lehrkräften unterrichteten Schülerinnen und Schüler (Roth et al. 2011; Sherin & van Es 2009; Kersting et al. 2012). Gerade angehende Lehrkräfte neigen dabei zu undifferenzierteren Beobachtungen und Übergeneralisierungen (Stürmer 2011).

Forschungsfrage Inwieweit sind angehende Geographielehrkräfte vor und nach einer Intervention in der Lage, bei der videobasierten Analyse Geographieunterricht professionell wahrzunehmen?

Forschungsmethodisches Vorgehen

Wie sieht das forschungsmethodische Vorgehen aus?

- Prä-Post-Design mit einer vierfach evaluierten und optimierten dreimonatigen Seminarintervention, die aktuellen Lehrstandards entspricht und von einer interdisziplinären Expertengruppe geratet wurde
- fallübergreifende kategoriengeleitete qualitative Inhaltsanalyse inkl. Häufigkeitsanalyse (Kuckartz 2007, 2016; Mayring 2003; Lamnek 2005; Haudeck 2005) dreier schriftlicher Unterrichtsanalysen pro Proband/in (n = 40) zu einem Ausschnitt einer videographierten Geographiestunde (t_0 vor der Intervention, t_1 nach einem Prompt, t_2 nach der Intervention)
- Verwendung des *Lesson Analysis Frameworks* (Santagata & Guarino 2011, Biaggi et al. 2013) als Prompt vor t_1, während der Intervention und als Element des Kodiermanuals
- Vergleich der Proband/innenanalysen mit Analysen von Expert/innen
- Entdecken möglicher Einflussgrößen auf die professionelle Wahrnehmung von Geographieunterricht durch einen begleitenden Fragebogen (u.a. über biographische Daten)

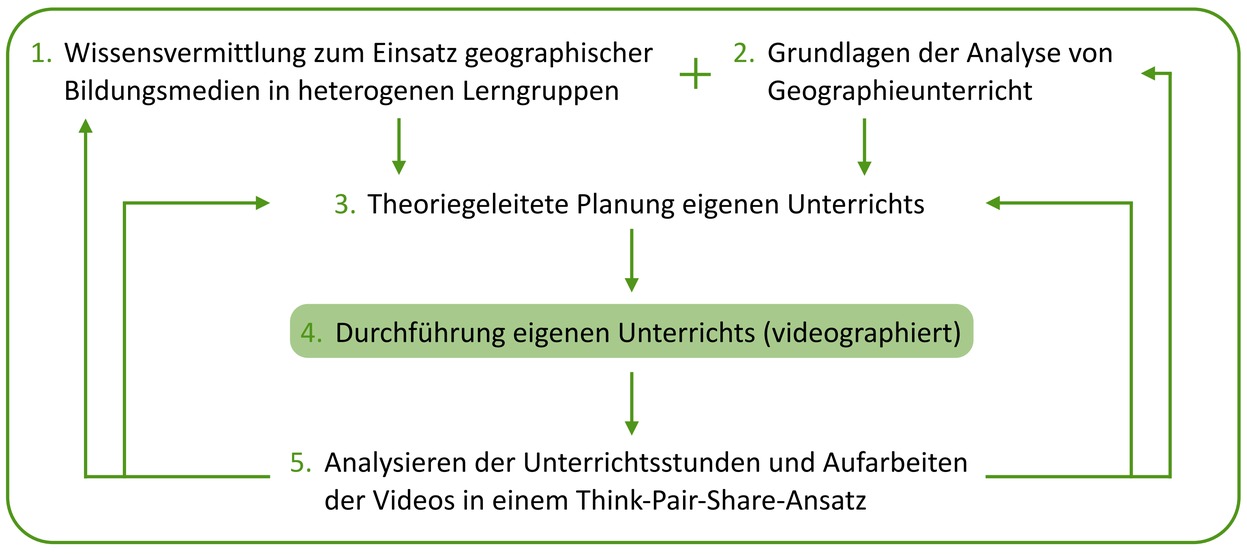
Inwiefern werden methodisch neue Wege beschritten?

- qualitative und quantitative Analyse von Concept Maps, in denen Proband/innen ihre schriftlichen Analyse vernetzend ausarbeiten
- Grundlagenforschung mit Förderansatz

Intervention

Wie sieht die Intervention aus?

- universitäres Seminar, das im Rahmen der *Qualitätsoffensive Lehrerbildung* konzipiert wurde und aus fünf Phasen besteht:



- Fokus auf videobasierter Unterrichtsanalyse aufgrund positiver Zusammenhänge zwischen der Fähigkeit zur Identifikation und Gestaltung effektiver Interaktionen im Unterricht (Hamre et al. 2012)

Ergebnisse

Welche Ergebnisse sind nach dem ersten Durchlauf bereits festzustellen (n = 6)?

- **Noticing**: Fokus vielfach auf den gleichen Situationen (z.B. Aufgabenstellung, Scaffolding, Klarheit), ohne jedoch eine tiefere Ebene der Analyse zu erreichen
- **Knowledge-Based Reasoning**: 28 % aller Aussagen der Proband/innen mit Bezügen zur Theorie (54 % davon bei t_2); 90 % aller Aussagen deskriptiver Natur
- **Novizen-Experten-Vergleich**: 64 % der Bewertungen der Proband/innen in tendenzieller Übereinstimmung mit den Expert/innen (10 % dieser Bewertungen in t_0, je 45 % in t_1 bzw. t_2)
- **Handlungsalternativen**: ingesamt recht wenige vorgeschlagene Alternativen, 57 % davon bei t_2

Diskussion und Ausblick

Welche Herausforderungen zeigen sich?

- implizites Wissen in den Aussagen der Proband/innen nachzuweisen → mögliche Lösung: Triangulation über Concept Maps
- Wirkungen der Intervention einzuschätzen → mögliche Lösung: Einsatz des Instruments in einer Kontrollgruppe ohne Intervention

Wie sieht das weitere Vorgehen aus?

- qualitative Inhaltsanalyse der Concept Maps und Vergleich mit den Daten aus den Fließtexten
- Fortführen und Auswerten des zweiten Erhebungszyklus im Wintersemester 2018/19

Quellenverzeichnis

Biaggi, S., Krammer, K. & Hugener, I. (2013): Vorgehen zur Förderung der Analysekompetenz in der Lehrerbildung mit Hilfe von Unterrichtsvideos. Erfahrungen aus dem ersten Studienjahr. In: BAK-Lehrerbildung, 19(2), 26-34. | Hamre, B., Pianta, R., Burchinal, M., Field, S., LoCasale-Crouch, J., Downer, J., Howes, C., LaParo, K. & Scott-Little, C. (2012): A Course on Effective Teacher-Child-Interactions: Effects on Teacher Beliefs, Knowledge and Observed Practice. In: American Educational Research Journal, 49(1), 88-123. | Haudeck, H. (2005): Wie „pauken“ Schüler und Schülerinnen Vokabeln für den Fremdsprachenunterricht wirklich? Ein Anwendungsbeispiel der Qualitativen Inhaltsanalyse aus der Lernstrategieforschung. In: Mayring, P. & Gläser-Zikuda, M. (Hg.): Die Praxis der Qualitativen Inhaltsanalyse. Weinheim: Beltz, 84-104. | Helmke, A. (2014): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. 6. Aufl., Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer. | Kersting, N., Givvin, K., Thompson, B., Santagata, R. & Stigler, J. (2012): Measuring Usable Knowledge: Teacher's Analyses of Mathematics Classroom Video Predict Teaching Quality and Student Learning. In: American Educational Research Journal, 49(3), 568-589. | Kuckartz, U. (2007): Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten. 2., aktual. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS. | Kuckartz, U. (2016): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 3. überarb. Aufl., Weinheim: Beltz. | Lamnek, S. (2005): Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. 4., vollst. überarb. Aufl., Weinheim: Beltz. | Mayring, P. (2003): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 8. Aufl., Weinheim: Beltz. | Mishra, P. & Köhler, M. (2006): Technological Pedagogical Content Knowledge. A Framework for Teacher Knowledge. In: Teachers College Record, 108(6), 1017-1054. | Roth, K., Garnier, H., Chen, C., Lemmens, M., Schwille, K. & Wickler, N. (2011): Videobased Lesson Analysis: Effective Science PD for Teacher and Student Learning. In: Journal of Research in Science Teaching, 48(29), 117-148. | Santagata, R. & Guarino, J. (2011): Using Video to Teach Future Teachers to Learn from Teaching. In: ZDM The International Journal on Mathematics Education, 43(1), 133-145. | Seidel, T. & Prenzel, M. (2007): Wie Lehrpersonen Unterricht wahrnehmen und einschätzen – Erfassung pädagogisch-psychologischer Kompetenzen bei Lehrpersonen mit Hilfe von Videosequenzen. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Sonderheft 8, 201-218. | Seidel, T., Blomberg, G. & Stürmer, K. (2010). „Observer“ – Validierung eines videobasierten Instruments zur Erfassung der professionellen Wahrnehmung von Unterricht. In: Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft 56, 296-306. | Seidel, T. & Stürmer, K. (2014): Modeling the Structure of Professional Vision in Pre-Service Teachers. In: American Educational Research Journal, 51(4), 739-771. | Sherin, M. G. & van Es, E. (2009): Effects of Video Club Participation on Teachers' Professional Vision. In: Journal of Teacher Education, 60(1), 20-37. | Streitberger, S. & Ohl, U. (2019): Bildungsmedien in heterogenen Lerngruppen. Planen, Durchführen und Analysieren von Geographieunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, im Druck. | Stürmer, K. (2011): Voraussetzungen für die Entwicklung professioneller Unterrichtswahrnehmung im Rahmen universitärer Lehrerausbildung. München.

Sebastian Streitberger | Alter Postweg 118, 86135 Augsburg | sebastian.streitberger@geo.uni-augsburg.de

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

„Die Universität Augsburg wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.“